



## NEWS FLASH

*Waldprodukte und Produktionsprozesse  
für eine grünere Zukunft*

8. Artikel einer Serie über den

**XXIII IUFRO Weltkongress**

23.-28. August 2010, Seoul, Republik Korea

## WAS MACHT DER BAUM IM TANK?

**(Wien, 15. Juni 2010) – *Die Wälder der Welt eröffnen bisweilen überraschende Möglichkeiten zur Wertschöpfung und das bei geringerer Umweltbelastung – das sind gute Nachrichten auf unserem Weg in eine grünere Zukunft.***

Ein Baum im Tank – im übertragenen Sinn gesprochen – kann uns in der Zukunft große Dienste erweisen. Dr. In-Gyu Choi, außerordentlicher Professor am Institut für Waldwissenschaft an der Seoul National University, wird am IUFRO Weltkongress eine Sitzung leiten, die sich mit der Zukunft der forstlichen Biomasse als Rohstoff für die Entwicklung grüner Biotreibstoffe und Chemikalien befasst.

Forstliche Biomasse ist erneuerbar, in ausreichender Menge vorhanden und besitzt eine neutrale Kohlenstoffbilanz. „Sie ist als zukünftiger Rohstoff für umweltfreundliche Energie und Chemikalien wichtig und sollte deshalb nicht außer Acht gelassen werden,“ betont Dr. In-Gyu Choi.

Die Sitzung wird sich mit „vorausschauender“ Wissenschaft beschäftigen, dazu zählen innovative Technologien zur Umwandlung von forstlicher Biomasse in Bioalkohol, synthetische Benzin- und Dieseltreibstoffe sowie die zukünftigen Marktchancen für umweltfreundliche Chemikalien aus forstlichen Rohstoffen als Basis für biologisch abbaubare Biokunststoffe. (Kunststoffe aus Biomasse werden ebenso hergestellt wie Kunststoffe auf Erdölbasis, aber sie sind billiger in der Erzeugung und erfüllen oder übertreffen sogar die meisten Leistungsanforderungen mit Ausnahme von Wasserfestigkeit und Langlebigkeit.)

Öko-Effizienz – und diese Sitzung fällt in diesen breit gefassten Bereich – strebt nach preislich wettbewerbsfähigen Gütern und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden und ihre Lebensqualität steigern. Dieses Ziel ist gekoppelt mit einer stetigen Verringerung der Umweltbelastung sowie der intensiven Ressourcennutzung auf einem Niveau, das mit der geschätzten Tragfähigkeit der Erde im Einklang steht.



*IUFRO, der internationale Verband forstlicher Forschungsanstalten, ist eine nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation, die als internationales Netz von Waldwissenschaftlern die weltweite Zusammenarbeit in der waldbezogenen Forschung fördert und so zum besseren Verständnis der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte im Bereich Wald und Baum beiträgt.*

*Ein wichtiger Teil der Mission von IUFRO ist die Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen an Interessensvertreter und Entscheidungsträger, womit ein Beitrag zur Forstpolitik und zur praxisorientierten Waldbewirtschaftung geleistet wird.*

*Wälder für die Zukunft: Nachhaltigkeit für Gesellschaft und Umwelt*

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Gerda Wolfrum E-mail: [wolfrum@iufro.org](mailto:wolfrum@iufro.org); Telefon: (+43) 1-8770151-17